

## Ausfüllhilfe zum Vertrag

**Vorbemerkung:** Der Vertrag enthält an verschiedenen Stellen Platzhalter. An diesen Stellen muss der Vertrag noch an die Bedürfnisse des Einzelfalls angepasst werden. Um hier eine nicht zuletzt rechtlich zutreffende Vertragsgestaltung sicherzustellen, enthält die vorliegende Ausfüllhilfe eine Anleitung bzw. Beispiele, um die Platzhalter zutreffend und sinnvoll zu ersetzen. Naturgemäß können die Anleitung bzw. Beispiele nicht alle denkbaren Varianten abdecken; sie dienen deshalb lediglich der Illustration.

### 1. Zum Kopf des Vertrags (vor § 1):

a) Hier findet sich zweimal ein Platzhalter für eine genauere Bezeichnung des Vertrags mit einem kurzen Schlagwort. Dieses muss für beide Platzhalter identisch eingefügt werden. Beispielhafte Formulierungen können etwa wie folgt aussehen:

- Vertrag über eine freiberufliche Tätigkeit
- Vertrag über eine Referententätigkeit
- Vertrag über eine Lektorentätigkeit

b) Der Platzhalter für die Benennung des Auftraggebers muss durch dessen vollständige Namensbezeichnung einschließlich Rechtsform und Anschrift ersetzt werden. Ein Muster zeigt das nachfolgende Beispiel:

- Erzdiözese Freiburg Körperschaft des öffentlichen Rechts, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg
- Bei unselbständigen Einrichtungen des Erzbistums: Erzdiözese Freiburg Körperschaft des öffentlichen Rechts, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg, vertreten durch Sabine Musterfrau, Leiterin der Einrichtung XY

c) Der Platzhalter für die Benennung des Auftragnehmers muss durch dessen vollständige Namensbezeichnung einschließlich Anschrift ersetzt werden. Ein Muster zeigt das nachfolgende Beispiel:

- Max Mustermann, Musterstraße 1, 12345 Musterstadt

### 2. Zu § 1 des Vertrags („Auftragsgegenstand“)

Ziffer 1 von § 1 enthält einen Platzhalter für die Bezeichnung der vom Auftragnehmer zu erbringenden Tätigkeit. Anders als oben im Kopf des Vertrags darf diese Tätigkeit hier nicht mehr nur mit einem Schlagwort konkretisiert werden, sondern muss detailliert beschrieben werden – je ausführlicher, desto besser. Beispielhafte Formulierungen können etwa wie folgt aussehen:

- Erstellung eines Berichts zur Entwicklung des Kirchensteueraufkommens in der Erzdiözese Freiburg seit 1990
- Leitung einer Fortbildungsmaßnahme zum Thema „Datenschutzrecht“ am 02., 09. und 16.06.2018, jeweils von 9.00 Uhr – 14.30 Uhr
- Ausarbeitung eines Vortrags zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ sowie Abhaltung dieses Vortrags am 14.05.2018 um 19.30 Uhr

Denkbar ist auch, die ausführliche Tätigkeitsbeschreibung in einer gesonderten Anlage vorzunehmen. In diesem Fall könnte § 1 Ziffer 1 wie folgt umformuliert werden:

- Der Auftragnehmer wird die in der Anlage 1 zu diesem Vertrag näher beschriebene Tätigkeit in eigener Verantwortung durchführen.

### **3. Zu § 2 des Vertrags („Vergütung“)**

a) An Stelle des ersten Platzhalters in § 2 Ziffer 1 müssen genaue Angaben zur Höhe der Vergütung und worauf sich diese bezieht, gemacht werden. Mögliche Formulierungsbeispiele sind:

- für die von dem Auftragnehmer zu erbringende Tätigkeit eine pauschale Vergütung in Höhe von 250 €.
- für die von dem Auftragnehmer zu erbringende Tätigkeit eine Vergütung in Höhe von 20 € pro Zeitstunde nach Vorlage von Stundennachweisen.

b) Der zweite Platzhalter am Ende von § 2 Ziffer 1 ist durch eine Regelung zur Erstattung von Reisekosten zu ersetzen. Hierzu folgende Formulierungsmöglichkeiten:

- Reisekosten werden dem Auftragnehmer in Höhe von 0,30 € pro gefahrenem Kilometer bzw. erstattet. Bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel werden die hierfür tatsächlich anfallenden Kosten beschränkt auf eine Nutzung der zweiten Klasse erstattet.
- Reisekosten werden dem Auftragnehmer nach Maßgabe der Honorarrichtlinie des Erzbistums Freiburg erstattet.

c) Der erste Platzhalter in § 2 Ziffer 2 ist entweder ersatzlos zu streichen bzw. – sofern zutreffend – durch folgende Formulierung zu ersetzen:

- nebst Stundennachweisen

d) Der zweite Platzhalter am Ende von § 2 Ziffer 2 dient der Konkretisierung, wann die Rechnungsstellung durch den Auftragnehmer erfolgen soll. Denkbar sind etwa folgende Formulierungen:

- jeweils zum Monatsende
- nach Abschluss des Auftrags

e) Der Platzhalter in § 2 Ziffer 6 ist entweder ersatzlos zu streichen oder kann durch eine Formulierung zu Stornierungsbedingungen oder zu Urheberrechten ersetzt werden:

- Etwaige Urheberrechte an den Ergebnissen des Auftragnehmers stehen ausschließlich dem Auftraggeber zu, werden diesem von dem Auftragnehmer überlassen und sind mit der in § 2 Ziffer 1 genannten Vergütung abgegolten.

### **4. Zu § 3 („Datenschutz, Datengeheimnis und Geschäftsgeheimnisse“)**

Der Platzhalter in § 3 Ziffer 3 steht lediglich für eine Anlagennummer. Je nachdem, als welche Anlage die Verpflichtungserklärung dem Vertrag beigelegt wird, ist der Platzhalter durch die entsprechende Anlagennummer zu ersetzen.

## **5. Zu § 6 („Vertragsbeendigung“)**

In § 6 sind anstelle des Platzhalters die Modalitäten der Vertragsbeendigung, allen voran durch Kündigung, anzugeben. Die zu wählende Formulierung sollte auch der Art des Vertrags und der von dem Auftragnehmer ausgeübten Tätigkeit Rechnung tragen, indem bei längerfristigen Tätigkeiten tendenziell eine längere Kündigungsfrist vorgesehen wird als bei Verträgen, die sich in einer einmaligen Tätigkeit erschöpfen. Mögliche Varianten sind etwa:

- Dieser Vertrag ist beiderseits mit einer Frist von vier Wochen zum Schluss eines Kalendermonats jederzeit frei kündbar. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt. Für die Kündigung ist die Schriftform erforderlich.
- Dieser Vertrag ist beiderseits mit einer Frist von einer Woche jederzeit frei kündbar. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt. Für die Kündigung ist die Schriftform erforderlich.

## **6. Zu den Unterschriftsfeldern am Ende des Vertrags**

Das linke Unterschriftsfeld ist für den Auftraggeber vorgesehen. Der dort vorhandene Platzhalter ist durch die genaue Namensbezeichnung einschließlich der Funktion der/des für den Auftraggeber Unterzeichnenden zu ersetzen.